

Personalmangel...kann behoben werden

Autor(en): **Steger, Hans Ulrich**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 33

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

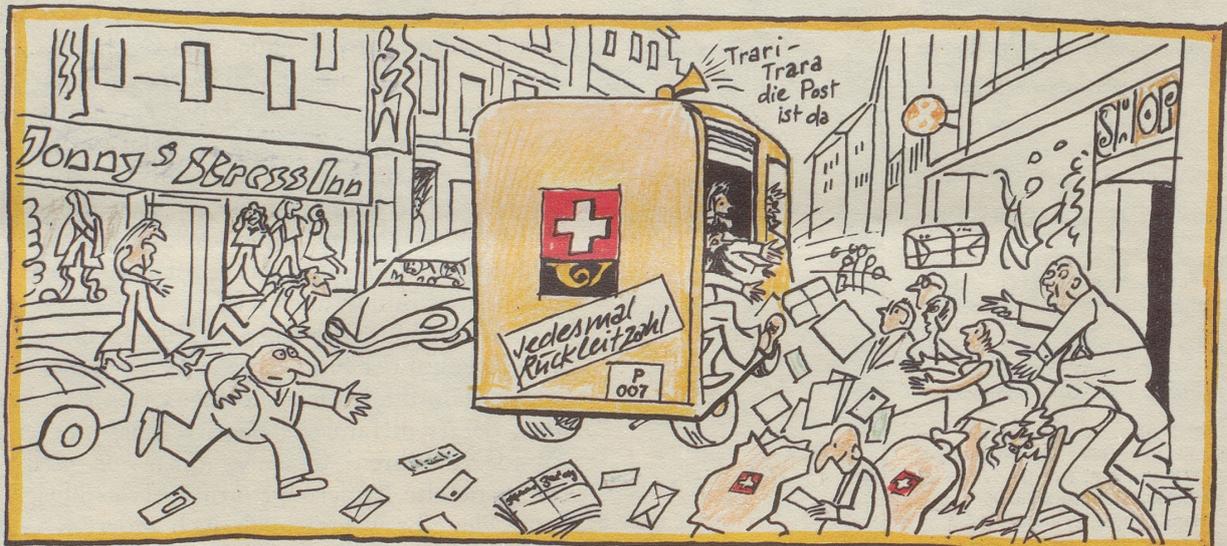
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personalmangel



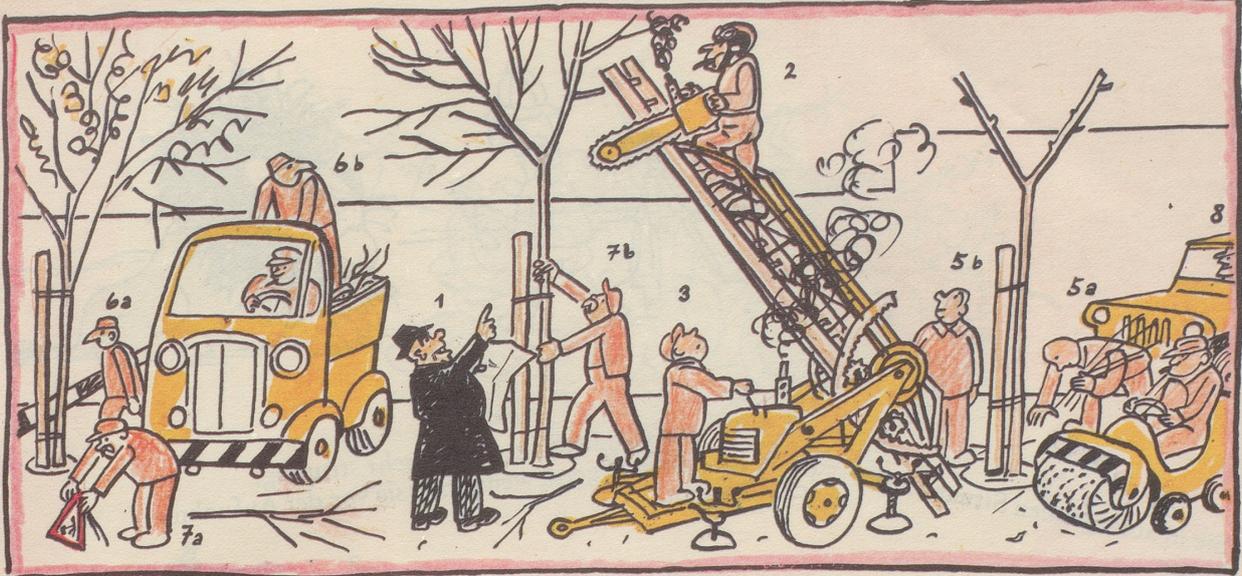
Personalmangel zwingt unsere Behörden zu immer weiterer Rationalisierung. So verkehren neuerdings auf einigen Strecken personallose Strassenbahnzüge. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten hat sich die Sache eingespielt, und heute funktioniert das neue System unter Aufsicht aufmerksamer Kontrolleure (ehemaliger Tramführer) schon recht zufriedenstellend.



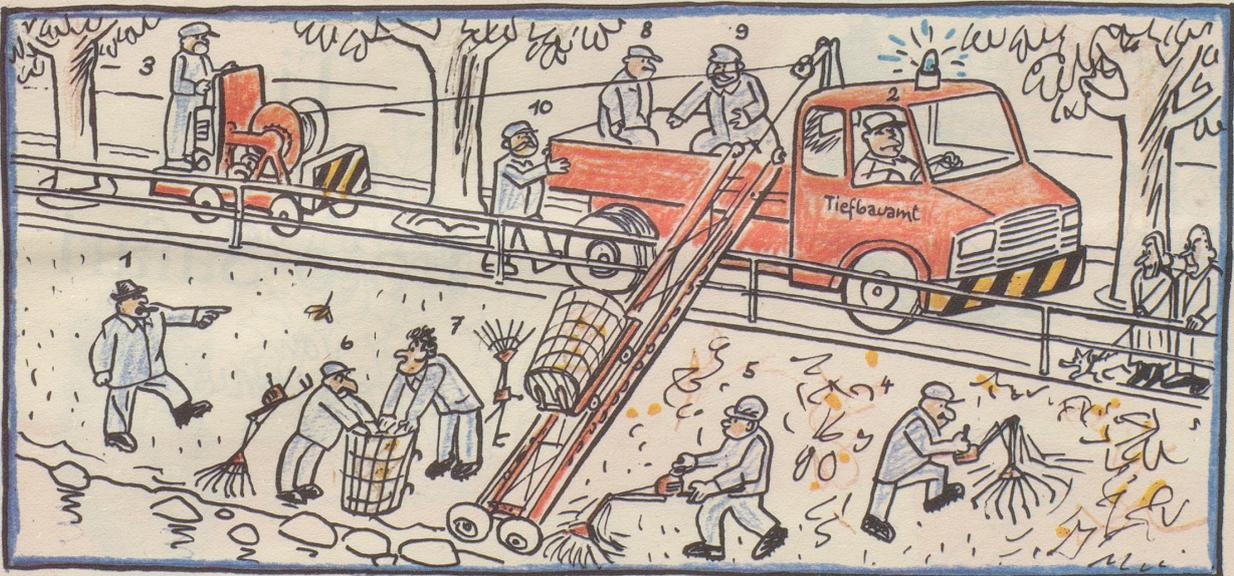
Auch die PTT musste rationellere Verteilungsmethoden erfinden, und so wird neuerdings die Brief- und Paketpost häuserblockweise aus rasch fahrenden Postcamions geworfen.



In den Schulen herrscht ebenfalls krasser Mangel an Lehrkräften bzw. an Aufsichtspersonal. Um die vielen vakanten Lehrstellen zu besetzen, muss das Schulamt immer häufiger zu Robotern, Computern und Fernsehapparaten Zuflucht nehmen.



Glücklicherweise sieht die Situation noch nicht überall so trostlos aus, z. B. bei gewissen umweltschutzintensiven Zweigen unserer Verwaltung. Durch geschickte Koordination ist es hier z. B. gelungen, mit einem gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich erhöhten Personalbestand auszukommen. Die Männer Nr. 5, 6 und 7 üben je eine Doppelfunktion aus.



Auch für die städtische Flussüberböschungsentlaubermannschaft konnte bis jetzt, dank Erfindung neuer attraktiver und muskelkraftschonender Arbeitsgeräte, immer noch das nötige Personal gefunden werden.



Ganz besonders erfreulich darf jedoch die Tatsache gewertet werden, dass sich zur Equipe des Flussbettpflegeamtes nach wie vor genügend geeignete Leute melden, so dass, was andernorts schon seit Jahren unmöglich ist, hier unqualifizierte Bewerber abgewiesen werden können.